

Verbalisierung und Visualisierung der Erinnerung

Literatur und Medien in Österreich

Anna Byczkiewicz / Kalina Kupczyńska (Hrsg.)



WYDAWNICTWO UNIwersYTETU ŁÓDZKIEGO - ŁÓDŹ 2008

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (<i>Anna Byczkiewicz/Kalina Kupczyńska</i>)	5
Stefan H. Kaszyński – Erinnerungsbilder als Sinnstifter der privaten Weltgeschichte (Roth, Canetti, Bernhard)	9
Janusz Golec – Die erinnerte Kindheit in Elias Canettis <i>Die gerettete Zunge</i>	23
Piotr Majcher – Das Bild des Kaisers Franz Joseph I. in den Romanen <i>Radetzky</i> von Joseph Roth und <i>Das Salz der Erde</i> von Józef Wittlin und in der Erzählung <i>Der Frühling</i> von Bruno Schulz	39
Anna Rutka – Dimensionen und Strategien des Spiels im Umgang mit Geschichte und Erinnerung in Veza Canettis <i>Die Schildkröten</i> , Ilse Aichingers <i>Die größere Hoffnung</i> und Marie-Thérèse Kerschbaumers <i>Der weibliche Name des Widerstandes</i>	51
Agnieszka Palej – Orte und die Erinnerung in der Literatur: Ilse Aichinger	63
Joanna Ławnikowska-Koper – Weibliche Ästhetik im österreichischen Erinnerungsdiskurs. Zur Vergangenheits- und Gegenwartsbewältigung bei Ingeborg Bachmann und Barbara Frischmuth	75
Joanna Drynda – Ein Blick in den Spiegel. Erinnerungsstrategien in den Texten von Anna Mitgutsch	95
Michael Haase – „Wir haben uns verstanden“ – Helmut Qualtingers <i>Herr Karl</i> (1961) im Lichte der Lesung aus Hitlers <i>Mein Kampf</i> (1973)	115
Anna Dąbrowska – Zeitlose Erinnerung. Zur Prosa von Alfred Kolleritsch über die Zeit des Nationalsozialismus	131
Maciej Lyk – Erinnerungsbewältigung – Vision eines gnadenlosen Vergangenheitsvernichters. Zu Thomas Bernhards Befreiung durch ‚Auslöschung‘ .	141
Carolina Schutti – Erinnerung aus zweiter Hand: Literarisierung medial konservierter Vergangenheiten am Beispiel von Arno Geigers <i>Es geht uns gut</i> und Norbert Gstreins <i>Das Handwerk des Tötens</i>	149
Wolfgang Hackl – Der Poet als Archivar. Zu Walter Pilars ‚Lebenssee‘ . .	165
Sigurd P. Scheichl – norbert c. kasers <i>Stadtstiche</i>	179
Elżbieta K. Dzikowska – „...in einer mir zufällig unbekanntem österreichischen Großstadt“ Günther Anders in Wrocław	195

Maria Krysztofiak – Wiederholung als Erinnerung. Peter Handkes <i>Don Juan</i> mit der Brille von Søren Kierkegaard gelesen	207
Artur Pelka – Erinnerung als Stillleben. Josef Winklers narrative (Selbst-)Bildnisse	223
Günther A. Höfler – Das Photo als Erinnerungskatalysator im Familienroman bei Anna Mitgutsch, Arno Geiger und Andrea Grill	237
Christine Riccabona – „Sein Gesicht leuchtete vom Widerschein einer großen Erinnerung.“ Zum Roman <i>Moos auf den Steinen</i> von Gerhard Fritsch mit Blick auf dessen Verfilmung von Georg Lhotsky	253
Gudrun Heidemann – Fatale und faciale Dokumente. Elfriede Jelinek über Dietrichs physiognomische Künstlichkeit und Riefenstahls Bilderkunst .	273
Joanna Jabłkowska – Erinnerung an die ‚belle époque‘: ‚Décadence‘ und Dekadenz als Zitate in der <i>Traumnovelle</i> von Arthur Schnitzler und in <i>Eyes Wide Shut</i> von Stanley Kubrick	289
Frank M. Schuster – „Mir wird öd’ bei dem Gedanken, daß alles so ist – oder anders und egal.“ Robert Schindels Film <i>Gebürtig</i> als Versuch einen blinden Fleck oder eine Lücke im Bildgedächtnis zu füllen	309
Małgorzata Leyko – Visualisierung der Vergangenheit im Theater von Max Reinhardt	329
Karol Franczak – Der österreichische Dialog mit dem kollektiven Gedächtnis und seine dramatischen Repräsentationsformen	341
Martin A. Hainz – Verinnerung – zur Virtualität des Opfers, auch in der österreichischen Literatur nach 1945	351
Bettina Rabelhofer – „...was nie vergangen ist, das wird kein Leben...“ Anmerkungen zum Trauma und seiner Literarisierung (Petra Nagenkögel, Binjamin Wilkomirski)	383
Autorenverzeichnis	403